

Weiter drei Personen, von denen die eine neben dem Mädchen der König sein dürfte. Aus Seekirchen stammend. Ende des XV. Jhs. Nach LÜTHGEN, Holzplastik, S. 41 und derselbe, Salzburg, 375, aus den 80er Jahren des XV. Jhs. (Fig. 274.)

Fig. 274.

9. Zirka  $81,5 \times 80$  cm; drei von vorn gesehene, nebeneinander stehende hl. bärtige Männer (Attribute fehlen). Vor dem mittleren (Petrus?) die klein gebildete Figur eines Bischofs mit aufgeschlagenem Buch (Fig. 275). Zu dem vorigen gehörig. (LÜTHGEN, Salzburg, 376). (Kapelle.)

Fig. 275.

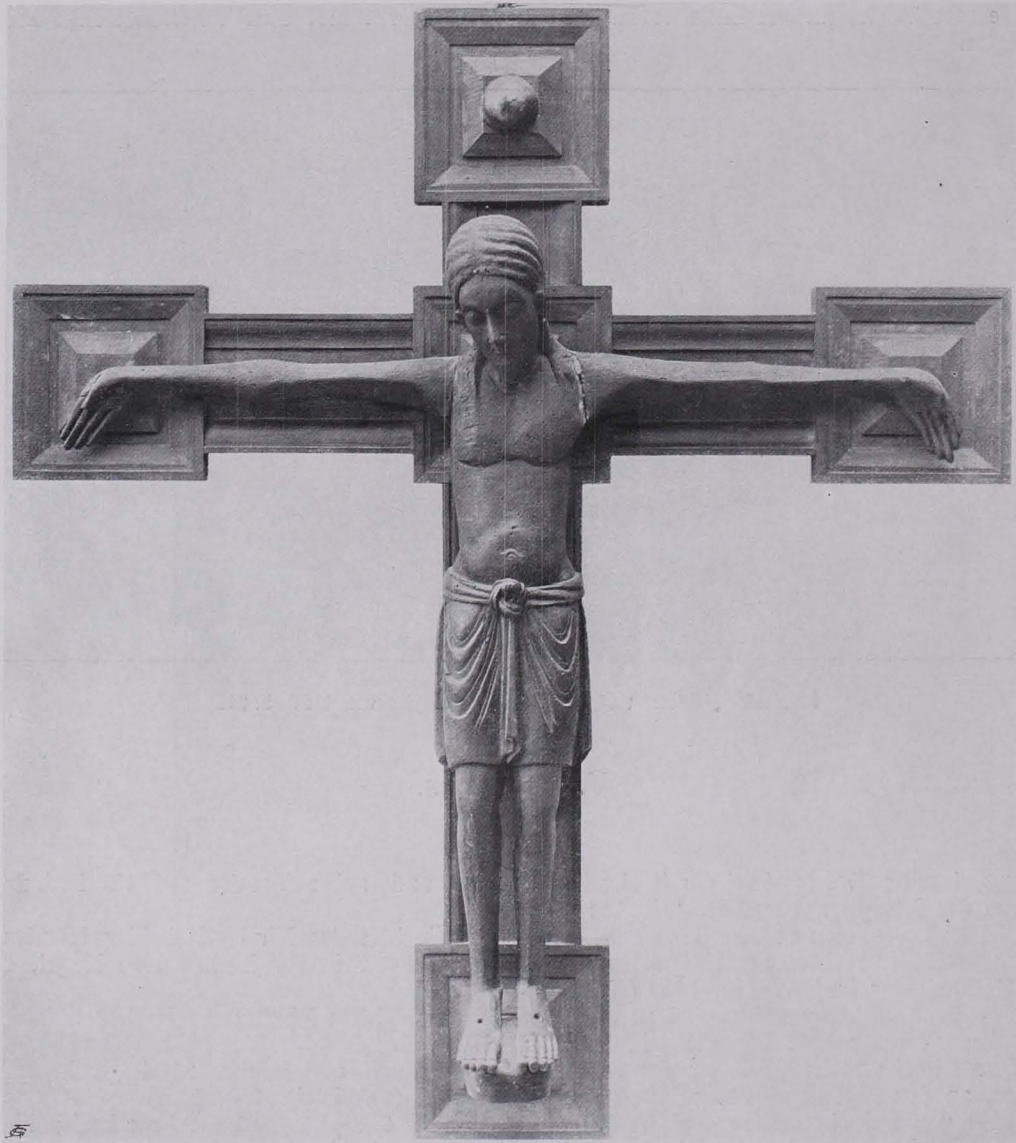


Fig. 271 Romanischer Kruzifixus (S. 213)

10.  $177,5$  cm hoch; Figur einer hl. Jungfrau, mit glatter Krone auf dem Haupt, der Mantel über dem schmalen Nacken anliegend, um den Leib in ausgepreßten, zum Teil nach oben strebenden Faltecken gelegt. Die Unterarme, die aus faltigen Ärmeln herausragen, abgebrochen (Fig. 276). Aus Berndorf stammend. Drittes Viertel des XV. Jhs. (LÜTHGEN, Salzburg, 370). (Sakristei.)

Fig. 276.

11. Zunftkreuz, Holz, Fuß und Schaft rot marmoriert, Arme braungelb gefaßt; zirka  $95$  cm hoch; vierpaßförmiger Fuß mit Zwickeln und Rundwülsten, die die Gliederung betonen; in den Lappen Schildchen mit Faß, beziehungsweise Arm mit Hacke in der Hand, beziehungsweise den Daten 1470, 1842. Die Lappen des Fußes steigen als Schaft auf und enden mit einer achtseitigen Abschlußplatte. Der kelchartig sich